Frühzeitig die Weichen stellen: auch die erweiterte OGS braucht eine richtige Küche

# Chancen nutzen für gesundes Essen in der OGS, damit unsere Kinder gesund aufwachsen

Die SPD-Fraktion hat im Mai eine Zoom-Konferenz zum Thema „Gesundes Schulessen“ veranstaltet – moderiert wurde sie von der SPD-Bundestagskandidatin für den Wahlkreis 150 Bettina Lugk. Dabei haben wir uns besonders gefreut, dass die Stadtverwaltung eine Mitarbeiterin zu dieser Veranstaltung entsandt hatte.

Kirstin Gembalies-Wrobel von der Verbraucherberatung NRW hob im Einleitungsreferat hervor, dass die Schule neben dem häuslichen Umfeld der zweitwichtigste Lebensraum von Kindern und Jugendlichen sei. Viele besuchen Ganztagsschulen oder Kindertagesstätten und sind darauf angewiesen, in den Bildungseinrichtungen verlässlich mit ausgewogenen Mahlzeiten versorgt zu werden.

**Warum ist gesunde Ernährung so wichtig?**

Die Zahl der Kinder mit Übergewicht steigt stetig. Ebenso Diabetes bei Kindern. Das führt oft zu gesundheitlichen Problemen im weiteren Leben. Zudem ist gesunde Ernährung eine wichtige Voraussetzung, damit Kinder gut lernen können.

**Schule ist der passende Ort für Ernährungsbildung.**

Hier bietet sich eine Chance für die Entwicklung von gesundheitsfördernden und nachhaltigen Essgewohnheiten. Praktisch durch gesundes, ausgewogenes Schulessen und theoretisch durch entsprechende Lerninhalte im Unterricht.

**Wie ist die aktuelle Situation in NRW?**

Frau Gembalies-Wrobel wies darauf hin, dass bei der Auswahl des Essenanbieters an erster Stelle meistens der Preis stehe. Die Zusammensetzung des Essens zeige immer noch ein Übergewicht an Fleisch (oft von schlechter Qualität) und zu wenig Gemüse und Vollkornprodukte.

**Welche Empfehlungen ergeben sich für Neuenrade?**

Der Rechtsanspruch auf Ganztag in der Grundschule wird kommen. Die Planungen für die Erweiterung der OGS haben bereits begonnen. Wir plädieren dafür, eine Küche für die entsprechend gestiegene Anzahl von Mittagessen mitzuplanen. D.h. eine richtige Küche zum Kochen und nicht nur eine Essensausgabe. So kann man am besten den Anforderungen an gesundes Schulessen gerecht werden. Außerdem lässt sich das Anliegen vieler Eltern nach frischen Zutaten aus der Region erfüllen.

Inge Blask (verbraucherpol. Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion und Dipl.-Oecotroph.) betonte bei der Veranstaltung die Wichtigkeit, beim Schulessen die Grundsätze der Dt. Gesellschaft für Ernährung einzuhalten.

**Claudia Krolzik**

Sie vertritt die SPD im Jugend- und Sozialausschuss. Als Betriebsratsmitglied für die Kolleginnen und Kollegen in den Kindergärten des DRK bringt sie entsprechendes Wissen und viel Erfahrung ein.

Impressum:
V.i.S.d.P.
SPD Neuenrade
Heerweg 29, Neuenrade
www.spd-neuenrade.de

Realisierung durch die Mitglieder
Fotos: SPD, SPD Neuenrade, SoKo Respekt e.V., iStock, Pexels





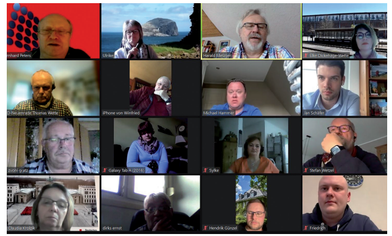
## So sieht‘s aus!

Da wurde vor einigen Monaten ein ganzes Wäldchen am Schießstand gefällt. Ohne Genehmigung, also verbotenerweise. In der Zeitung war zu lesen, der Grundstücksbesitzer sei sich der Baumschutzsatzung nicht bewusst gewesen. Noch bemerkenswerter als dieses angebliche Nichtwissen ist, dass derjenige, der die Fällung durchgeführt hat, ein Direktkandidat der Grünen ist. Jemand, dessen politisches Hauptanliegen der Umweltschutz ist, fällt gesunde Bäume. Und jemand, der in den Stadtrat gewählt werden möchte, ist so gedankenlos sich keine Genehmigung zeigen zu lassen; oder noch schlimmer: er hat keine Ahnung von der Gesetzeslage.

Seit zwei Jahren ist das Bushäuschen in diesem desolaten Zustand. Die Wartenden sind Wind und Wetter schutzlos ausgeliefert. Viele Bürger und Bürgerinnen haben sich beschwert – auch per Mängel-App der Stadt. Vor einem Jahr bekamen wir die Antwort, es müsse vor Herbst 2020 eine Lösung gefunden werden. Jetzt haben wir Sommer 2021!

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

# Erste gemeinsame Fraktionssitzung von SPD, FWG und FDP



Thema war der Regionalplan, der die Entwicklung von Neuenrade für die nächsten Jahrzehnte bestimmen wird. Dabei geht es um zukünftige Flächennutzungen, z.B. um Gewerbegebiete. Alle drei Parteien waren sich einig, dass man aufgrund des enormen Umfangs und der großen Bedeutung sich gemeinsam informieren und austauschen sollte, um so Expertise zu schaffen. Es war eine auf Inhalte fokussierte Diskussion – geprägt von einem guten Miteinander, von aufmerksamen Zuhören wie auch der Akzeptanz anderer Ansichten. Natürlich konnten bei dieser ersten Sitzung nicht alle Fragen geklärt werden. Wir werden daran weiterarbeiten.

Unser Dank gilt allen beteiligten Fraktionen für diesen konstruktiven Abend. Wir möchten die Neuenrader Zukunft aktiv mitgestalten.

Taschenspielertrick

# Wie Schulden zu Entlastungen geschönt werden

Die Mehrheitspartei in dieser Stadt verkündete in der Presse vom 5. März 2021 die Corona-Entlastung des Kreishaushaltes würde „ungefähr 600.000 Euro für Neuenrade“ erbringen. Dabei freute sie sich, dass hier ein risikoorientierter Weg gegangen würde, der die Belastung für Neuenrade senkt.

**Erstens zum Betrag.** Wir haben seinerzeit bei den Grundrechenarten in der Schule gut aufgepasst. Beim Nachrechnen kommen wir nur auf 445.600 € für 2021. Diese Differenz lässt sich auch durch Rundungsfehler nicht erklären.

**Zweitens zur Vorgehensweise.** Was steckt hinter dem Begriff „risikoorientierter Weg“? Er bedeutet nichts anderes, als dass diese Beträge Corona bedingte Schulden sind. Diese werden ab 2025 auf bis zu 50 Jahre als Kosten verteilt. Mit anderen Worten diese Schulden werden vor allem unsere Kinder zahlen müssen, da hiermit der Haushalt von Neuenrade langfristig belastet wird.

Wir freuen uns über eine tolle Nachfolgerin für Dagmar Freitag

# Bettina Lugk

## Unsere Kandidatin für die Bundestagswahl

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Ich bin 39 Jahre alt,

ausgebildet als Geowissenschaftlerin (B.Sc.) und als Verwaltungsfachwirtin,

tätig als Mitarbeiterin in der Bundestagsverwaltung,

seit 2005 Mitglied der SPD.

Politische Erfahrung: von 2008 bis 2021 Mitglied des Rates der Stadt Ludwigsfelde, u.a. als Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende des Stadtrats.

**Meine Motivation:**

Schon in meiner frühen Jugend habe ich mich für Politik und Wirtschaft interessiert – immer mit dem Vorsatz, die Gesellschaft gerecht zu gestalten.

**Mein Verständnis von politischer Arbeit:**

Als Wahlkreisabgeordnete möchte ich die starke Stimme der Bürgerinnen und Bürger, des Mittelstandes sowie der Vereine und Initiativen aus dem Märkischen Kreis sein. Ich verspreche eine engagierte und bürgernahe Wahlkreisarbeit.

Natürlich werde ich als Abgeordnete meine gesamten Einkünfte auf Euro und Cent offenlegen.

Die SPD bietet viele gute Lösungsvorschläge, wie wir in Zukunft bei den Themen Wirtschaft und Arbeit, Energie und Klima sowie Bildung und Digitalisierung vorankommen.

Bettina Lugk, Direktkandidatin für den Wahlkreis Märkischer Kreis II, setzt dabei eigene Akzente.

**Dem Demografischen Wandel aktiv begegnen. Ein Land für Jung und Alt.**

Während immer mehr junge Menschen und Familien in Ballungsräume ziehen, leben in anderen Regionen im Schnitt mehr ältere Menschen. In Ballungsräumen steigen die Mieten in unbekannte Höhen. In anderen Regionen sehen die Menschen, wie sich die Infrastruktur nach und nach ausdünnt und immer mehr Gebäude leer stehen.

Hier müssen wir dringend etwas tun! Die Menschen in allen Regionen unseres Landes haben einen Anspruch auf eine Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse.

Für den Märkischen Kreis bedeutet dies, dass wir das Leben in unserer Region attraktiver für junge Menschen und junge Familien gestalten müssen. Gleichzeitig müssen wir den Älteren eine Infrastruktur bieten, die sie in ihrem Alltag unterstützt, um in Würde alt werden zu können. Bettina Lugk hat dazu viele Ideen, denn sie hat sich bereits seit dem Studium intensiv damit beschäftigt.

Wir müssen die Verkehrsinfrastruktur attraktiver gestalten und den öffentlichen Personennahverkehr ausbauen, damit alle unkompliziert zu ihren Freizeitangeboten, zur Arbeit und auch zur nächsten Einkaufsgelegenheit oder zum Arzt kommen können.

Wir brauchen gute Arbeitsplätze und eine starke Wirtschaft, die Menschen Sicherheit geben. Deswegen muss die Region attraktiv für Unternehmen sein und auch langfristige Perspektiven bieten. Das müssen wir durch Infrastrukturanbindung, Vernetzung und Digitalisierung sowie durch gute Bildung und Ausbildung möglich machen.

Nicht zuletzt brauchen wir eine attraktive soziale Infrastruktur mit Freizeitangeboten für Sport und vitalen Vereinen, mit gut ausgestatteten Kitas und Schulen. Belebte Innenstädte und barrierefreie öffentliche Räume sollen die Menschen im Märkischen Kreis zum Verweilen und auch zum Shoppen in ihre Städte einladen.

**Unser politisches Handeln soll allen Menschen ein würdevolles Leben sichern durch finanzielle Sicherheit und Solidarität.** Gesellschaftliche Teilhabe für alle und Bildungschancen für jedes Kind – vom Kitaalter bis zum Eintritt in das Berufsleben. In einem reichen Land wie Deutschland muss das möglich sein. Dafür kämpfen wir.

## Aus dem Landtag NRW:

### Die Arbeit von morgen sozial gerecht gestalten

Digitalisierung und Klimaschutzanforderungen bringen, ebenso wie die Corona-Krise, eine beschleunigte Veränderung der Berufswelt mit sich. Neue Berufe entstehen, traditionelle werden neu definiert. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind hierbei oft sich selbst überlassen, die soziale Ungleichheit nimmt zu. Dabei kann NRW 2030 ein Land mit Vollbeschäftigung bei hohen Löhnen, mehr Lebensqualität und weniger Ungleichheit sein, wenn wir jetzt die Basis für den sozial-ökologischen Fortschritt ohne soziale und ökonomische Verwerfungen schaffen. Denn nur soziale Sicherheit, Beschäftigung in guter Arbeit und Verteilungsgerechtigkeit schaffen die gesellschaftliche Akzeptanz für den ökologischen Fortschritt.

Als SPD fordern wir:

- eine Offensive „Sozial, digital, klimaneutral: Fortschritt für NRW“ mit einem Investitionsprogramm über 30 Milliarden Euro für die klimaneutrale Gestaltung der Produktionsprozesse, den Ausbau nachhaltiger, bezahlbarer Energie- und Wärmeversorgung und den Klimamasterplan „Innovation Cities NRW“
- eine Offensive „Mitbestimmungsland NRW“ mit einem Landesprogramm, das Gründungen von Betriebsräten fördert und eine vorbeugende Arbeits- und Qualifizierungspolitik vorantreibt
- eine Offensive „Respekt und Leistungsgerechtigkeit NRW“, die ein Bündnis für Tariftreue zwischen der Landesregierung und Tarifpartnern schaffen und flächendeckende, allgemeinverbindliche Tarifverträge in allen Branchen sicherstellen soll.

### Kita-Gebühren müssen vollständig erstattet werden

Die Solidarität der Landesregierung beschränkt sich dabei auf zwei Monate. Seit Jahresbeginn wurden die Kindertageseinrichtungen, die Tagespflege und die offenen Ganztagsschulen (OGS) nur eingeschränkt geöffnet – teilweise sogar ganz geschlossen. Mit Inkrafttreten der bundesweiten Notbremse waren die Einrichtungen in vielen Städten und Gemeinden wieder auf Notbetreuung umgestiegen. Das stellte Eltern vor eine große Herausforderung. Trotzdem müssen sie weiter Elternbeiträge bezahlen. Meine Meinung: Für eine Betreuung, die man nicht oder nur teilweise in Anspruch nehmen kann, die vollen Beiträge zu zahlen, das kann man niemandem vermitteln. Familien stehen aktuell ohnehin unter besonderem Druck.

### Schülerinnen und Schüler brauchen dringend eine Förderoffensive

Die Landesregierung tut zu wenig, um die großen pandemiebedingten Lerndefizite bei Kindern und Jugendlichen auszugleichen. Wir wollen eine Förderoffensive für alle Schülerinnen und Schüler in NRW starten: Im Schuljahr 2021/22 sollen deshalb zwei zusätzliche Unterrichtsstunden pro Woche zur Verfügung stehen. Das freiwillige Lernangebot soll in der Schule stattfinden – unter Mitwirkung von Trägern der offenen Ganztagsschule, der offenen Kinder- und Jugendarbeit, von Sportvereinen und weiteren außerschulischen Einrichtungen. Mit Unterstützung durch pensionierte Lehrkräfte und Studierende kann es gelingen, die Förderung individuell an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auszurichten.

NeuenradeKonkret.

## .wir kümmern uns...

... um die OGS.

Wir haben mit einem Antrag darauf hingewiesen, dass die Burgschule in den nächsten Jahren an ihre Kapazitätsgrenzen kommen wird. Jetzt ist ein Planungsbüro beauftragt worden, die Erweiterung der Grundschule zu planen. Hier agiert die Politik vorausschauend zum Wohl der Kinder.

... um ökologiebewusstes Bauen.

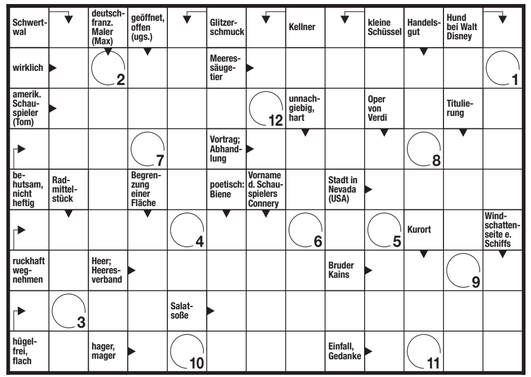
Am Heerweg entsteht ein neuer Kindergarten. Wir setzen uns dafür ein, dass auf seinem Dach eine Photovoltaikanlage installiert wird.
Denn unser Ziel ist es, auf allen städtischen Neubauten diese Form der Energiegewinnung miteinzuplanen.

... um sichere Schulwege.

Im Mühlendorf war die Hecke beim Übergang vom Lidl zum Jugendzentrum stark zugewachsen, sodass vor allem Kinder schlecht gesehen wurden. Nach mehrmaligem Hinweis auf diese Gefahrenzone wurde die Hecke jetzt zurecht gestutzt. Somit können die Kinder nun wieder von den Autofahrern gut erkannt werden.

... um die Rettungskräfte.

Wir haben zu einer Zoom-Konferenz eingeladen, um den Bürgern und Bürgerinnen den Verein „SoKo Respekt“ vorzustellen. Die SPD Neuenrade ist seit März Mitglied. Unser Antrag, dass auch die Stadt Neuenrade Mitglied werden soll, wurde von allen Parteien angenommen. Rettungskräfte brauchen unsere Unterstützung.




### Rätseln & gewinnen

30 N´EURO können Sie gewinnen, wenn Sie unser heutiges Schwedenrätsel richtig lösen und zudem noch ein bisschen Glück haben.

Unter allen Teilnehmern, die bis zum 12.07.2021 eine Postkarte an die SPD Neuenrade, Heerweg 29 oder eine Mail an „info@spd-neuenrade.de“ mit dem richtigen Lösungswort einsenden, wird der Gewinn verlost.

Sie sehen – mitmachen lohnt sich. Viel Glück wünscht Ihnen der SPD-Ortsverein Neuenrade.



NeuenradeKonkret.

SPD

## .im Juni 2021

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,*

*ich bin enttäuscht, dass sich trotz deutlicher Verluste bei der ex-absoluten-Mehrheitspartei in dieser Stadt so wenig verändert hat. Denn die Grünen genügen sich als Mehrheitsbeschaffer für die CDU, auch wenn sie das natürlich bestreiten. Wo endlich Entscheidungen getroffen werden sollten, werden Konzepte geplant. So wird der Stillstand auf Jahre zementiert.*
*Bei der Initiative, Behinderten einen besseren Zugang zum Rathaus zu ermöglichen, wird auf ein Inklusionskonzept verwiesen, das in den nächsten Jahren erstellt werden soll. Also tut sich für Behinderte nichts in den nächsten Jahren.*
*Der Investor für die Photovoltaik hat sich im Oktober letzten Jahres vorgestellt. Im Dezember gab es einen Termin vor Ort mit den Grünen. Seitdem haben sie nichts Konkretes zur Realisierung beigetragen.*
*Das beantragte Grünkonzept für Neuenrade enthält keinen Termin zur Fertigstellung. Ich fürchte, das zukünftiger Stillstand mit dessen Nochnichtfertigstellung „erklärt“ wird.*
*Die Kommunalwahl ist seit einem dreiviertel Jahr vorbei und außer blumigen Ankündigungen haben wir von den Grünen noch nichts Substanzielles gehört oder gesehen.*

*Mit freundlichen Grüßen*
*Ihr Thomas Wette*

## Photovoltaik-Kraftwerk in Küntrop

# Ob der Klimawandel wartet, bis sich Schwarz-Grün in Neuenrade entschieden hat?

Hatte sich die Grünen-Fraktion in der letzten Haushaltsrede noch auf Greta berufen, hat man jetzt Zeit das Photovoltaik-Kraftwerk in Küntrop auf die lange Bank zu schieben. Sie nimmt hin, dass das Projekt erst mal in die Ausschüsse geht, um hier verzögert zu werden. Die CDU erwägt sogar, das Projekt in den Regionalplan zu nehmen. Bis der beschlossen wäre, wäre das Projekt tot. Das scheint den Grünen egal zu sei. Ein wirklich konsequentes Engagement können wir bei ihnen jedenfalls nicht erkennen.
Das Projekt würde ca. 3.000 4-Personen-Haushalte mit Strom versorgen und spart umgerechnet ca. 1,9 Millionen Liter Öl bzw. ca. 63 Tanklastzüge pro Jahr ein. Die Anlage wird nach Ende der Nutzung zurückgebaut. Das Projekt würde Gewerbesteuereinnahmen in Neuenrade generieren. Es gibt sehr wenige Flächen bei uns, die für so ein Projekt geeignet sind.

**Die SPD-Fraktion sieht dieses Projekt positiv und hat beschlossen ihm mit folgenden Auflagen zuzustimmen.**
**1.** Die Solarfarm soll mit einer Hecke umgeben werden, damit Vögel und Kleintiere ungestört brüten können.
**2.** Die Wiese unter und zwischen den Solarmodulen muss mit einer hochwertigen Wildblumenmischung, die besonders für Bienen geeignet ist, angelegt und jährlich ergänzt werden.
**3.** Damit alle Bürger der Stadt etwas davon haben, muss der Sitz der Betreibergesellschaft in Neuenrade sein. So werden wir die vollen Nutznießer der fälligen Gewerbesteuer.
**4.** Es ist ein Bürgerbeteiligungsmodell als Darlehn oder als wirtschaftliche Beteiligung (Energiegenossenschaft) zu ermöglichen. Dabei müssen auch Beteiligungen mit Einsätzen von 1.000 € möglich sein.

Das Industriegebiet als Abnehmer des Stroms ist in der Nähe. Alles gute Argumente, die einstweilen im Umweltausschuss diskutiert werden sollen. In den letzten 9 Monaten ist nichts passiert. Nun wächst der öffentliche Druck und die CDU erklärt, das müsse gut überlegt werden. Was für ein Signal an den Investor? Diese Überlegungen müssten längst abgeschlossen sein. Das Vorhaben ist lange genug bekannt.

## .inhalt


- *Photovoltaik-Kraftwerk -> Seite 1*
- *Gesundes Essen in der OGS -> Seite 2*
- *So sieht's aus!*
- *Fraktionssitzung mit FWG + FDP*
- *Schulden sind keine Entlastungen -> Seite 3*
- *Bettina Lugk: SPD-Kandidatin für die Bundestagswahl -> Seite 4*
- *Inge Blask: Aus dem NRW-Landtag -> Seite 5*
- *Wir kümmern uns ...*
- *Schwedenrätsel -> Seite 6*